

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1925**

26 (26.10.1925) Wahl-Sonderausgabe



regieren will. Wir halten es nicht für ausgeschlossen, daß im letzteren Fall, wenn also der sozialdemokratische Innenminister durch einen von der Volkspartei vorzuschlagenden Mann ersetzt würde, das Jugenkündnis gemacht würde, daß zwar nicht ständiger, aber immerhin für die Dauer dieser neuen Koalition der Mitte das Staatspräsidium dem Mitglied der stärksten Partei innerhalb der Koalition über-

lassen bliebe, wenn Sicherungen gegen die dauernde Majorisierung der übrigen Kabinettsmitglieder durch die doppelte Stimme des Staatspräsidenten getroffen würden. Ein Staatsrat neben den vier Ministern würde diese Sicherung geben. In zehn Tagen tritt der Landtag zusammen, um die neue Regierung zu wählen. Bis dahin muß sich der Herr Schöfer entschieden haben.

Romm. Partei 2012 (2403), Wirtschaftl. Vereinigung 602, Bäckerei-Freizeitsbew. 477, Pächter- und Kleinbauernverband 45, Nationalsozialisten 257.

Überach. Die badischen Beamten in Basel wählten in Otterbach an der badisch-schweizerischen Grenze. Es wurden abgegeben für: Zentr. 51, Sozialdemokr. 31, Demokr. 17, Rechtsblock 9, Deutsche Volkspartei 4, Komm. Partei 48, Bäckerei-Freizeitsbew. 1, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 1.

### Im 5. Wahlkreis.

	7. Dez. 24.	30. Okt. 21.
Zentrumspartei	39 779	45 084
Sozialdemokratische Partei	47 282	57 557
Deutsche demokratische Partei	11 994	17 208
Bad. Rechtsblock (Deutschnat., Volksp., Landbund)	26 043	36 062
Deutsche Volkspartei	23 336	14 703
Kommunisten	11 243	9 355
Wirtschaftl. Vereinigung des bad. Mittelländ.	5 970	3 036
Deutschvölk. Freiheitsbeweg. (Aufwerlgs.)	1 789	—
Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei	1 387	—
Bad. Pächter- und Kleinbauernverband	353	—
Nationalsoz. deutsche Arb.- (Hilfer) Partei (Völk. und Aufwertungsparlei)	2 925	4 737

Danach erhält das Zentrum drei Mandate. Bisher hatte es deren vier: Dr. Köhler, Ziegelmeier, Frau Siebert und Wiedemann. Nun sind gewählt Dr. Köhler, Heinzmann und Frau Siebert.

Die Sozialdemokraten erhalten vier Sitze. Bisher hatten sie fünf Abgeordnete: Marum, Graf, Frau Fischer, Kurz und Forster. Nun sind gewählt: Marum, Graf, Frau Fischer und Kurz.

Die Demokraten hatten bisher einen Abgeordneten, Dr. Hummel. Nun ist Dr. Glöckner gewählt.

Die Deutsche Volkspartei erhält zwei Sitze. Gegenüber den letzten Wahlen hat sie ein Mandat gewonnen. Bisheriger Vertreter war Wilfer. Nun sind gewählt: Wilfer und Oberregierungsrat Bauer.

Der Rechtsblock erhält zwei Abgeordnete. Bisher hatte er drei: D. Mayer, Habermehl und Schmidt. Nun sind gewählt: D. Mayer und Habermehl.

Die Kommunisten erhalten einen Sitz und zwar Georg Decker. Er hatte bisher im Zuchthaus eine längere Freiheitsstrafe verbüßt.

Die übrigen Gruppen erhalten kein Mandat.

Amtsbezirk Ettlingen. Stimmenabgabe 11 230 (12 098), Zentr. 5463 (8884), Sozialdemokr. 2730 (3356), Demokr. 428 (567), Rechtsblock 851 (1132), Deutsche Volkspartei 615 (449), Komm. Partei 447 (442), Wirtschaftl. Vereinigung 397 (268), Bäckerei-Freizeitsbew. 29, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 28, Pächter- und Kleinbauernverband 27, Nationalsoz. 215.

Ettlingen-Stadt. Zentrum 1479, Sozialdemokr. 1041, Demokr. 222, Rechtsblock 419, Deutsche Volkspartei 275, Komm. Partei 120, Wirtschaftl. Vereinigung 355, Bäckerei-Freizeitsbew. 1, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei —, Nationalsoz. 171.

Flau wie der Wahlkampf selbst war, feste auch der heutige Wahltag bei sonnenhellem Oktoberwetter ein. Die Parteien hatten noch in den letzten Tagen mit Hochdruck gearbeitet. Die Plakatsäulen waren nur noch mit Wahlplakaten überfüllt und in den Hauptstraßen wadete man buchstäblich in einem Meer von Flugblättern aller Parteien. Das ging auch heute früh noch teilweise so fort, während Plakatträger durch die Straßen zogen. Infolge des schönen Wetters herrschte in den Straßen reges Leben. Dazwischen gab nachmittags die Heilsarmee auf dem Marktplatz ein Werbekonzert für ihre Zwecke. Mit dem Herannahen der Abendstunden wurde der Schleppdienst immer lebhafter. Bis nachmittags 4 Uhr betrug der Durchschnitt der abgegebenen Stimmen kaum 50 Prozent. So blieb denn, wie man vorausah, die Gesamtbeteiligung verhältnismäßig schwach.

Pforzheim-Stadt. Stimmenabgabe 31458 (61,5 Proz.), Zentrum 2517, Sozialdemokr. 9111, Demokr. 2418, Rechtsblock 7054, Deutsche Volkspartei 4229, Komm. Partei 2506, Wirtschaftl. Vereinigung 2470, Bäckerei-Freizeitsbew. 97, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 703, Bad. Pächter- u. Kleinbauernverband 12, Nationalsoz. 341.

Wahlbezirk Pforzheim-Land. Zentrum 1193, Sozialdemokr. 4499, Demokr. 780, Rechtsblock 2597, Deutsche Volkspartei 1740, Komm. Partei 1229, Wirtschaftl. Vereinigung 193, Bäckerei-Freizeitsbewegung 17, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei —, Pächter- und Kleinbauernverband 42, Nat. Soz. 64.

Pforzheim. Stimmenabgabe 43 954 (46,522), Zentr. 3713 (3516), Sozialdemokr. 13 610 (15,357), Demokr. 3198 (3995), Rechtsblock 9661 (12,252), Deutsche Volkspartei 5969 (5187), Komm. Partei 3735 (25,45), Wirtschaftl. Vereinigung 2663 (470), Bäckerei-Freizeitsbew. 123, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 822, Pächter- und Kleinbauernverband 54, Nationalsoz. 406.

### Weitere Einzelergebnisse.

#### 1. Wahlkreis.

##### Konstanz-Billingen.

###### Gesamtergebnis.

Zentrum, 46549 Stimmen, erhält vier Abgeordnete. Bisher hatte es mit 57133 Stimmen deren fünf und zwar: Weichhaupt, Görlacher, Amann, Martin und Fr. Vegerle. Mit Ausnahme der letzteren sind alle wiedergewählt.

Die Sozialdemokraten erhielten 11 325 Stimmen gegen 16878 vor vier Jahren. Demnach ist Großhans wiedergewählt. Die Deutsche Demokratische Partei, 9594 Stimmen, erhält keinen Abgeordneten. Bisher vertrat Hügle (13 047 Stimmen) diesen Wahlkreis.

Der Rechtsblock, 4349 Stimmen, erhält auch diesmal keinen Sitz. 1921 brachte er es auf 8408 Stimmen ohne Mandat. Die Deutsche Volkspartei, 4270 Stimmen, gegen 3165, erhält kein Mandat.

Die Kommunisten 3806 (3469), die Wirtschaftliche Vereinigung 2416, die Deutschvölkischen 772, Pächterverband 349, Nationalsozialisten 409 Stimmen gehen leer aus.

Amtsbezirk Eugen. Abgegebenen Stimmen 6471 (8740), Zentr. 4036 (5024), Sozialdemokr. 797 (1217), Demokr. 575 (504), Rechtsblock 455 (1467), Deutsche Volkspartei 211 (135), Komm. Partei 233 (393), Wirtschaftl. Vereinigung 58, Bäckerei-Freizeitsbew. 33, Pächter- und Kleinbauernverband 52, Nationalsoz. 21.

Amtsbezirk Konstanz. Zentrum 12 084 (15 719), Sozialdem. 4279 (6247), Demokr. 2706 (4109), Rechtsbl. 887 (902), Deutsche Volkspartei 1707 (945), Komm. 1803 (1574), Wirtschaftl. Vereinig. 1228, Bäckerei-Freizeitsbew. 402, Pächter- und Kleinbauernverb. 85, Nationalsoz. 186.

Amtsbezirk Mehrsch. Zahl der abgegebenen Stimmen 5242 (6134), Zentr. 3452 (4210), Sozialdemokr. 323 (575), Demokr. 594 (899), Rechtsblock 361 (170), Deutsche Volkspartei 289 (221), Komm. Partei 76 (59), Wirtschaftl. Vereinigung 51, Bäckerei-Freizeitsbew. 42, Pächter- und Kleinbauernverband 25, Nationalsoz. 29.

Amtsbezirk Hüllendorf. Stimmenabgabe 3 239 (4 154), Zentrum 2379 (3 240), Sozialdemokr. 243 (351), Demokr. 133 (294), Rechtsblock 132 (136), Deutsche Volkspartei 230 (108), Komm. Partei 32 (19), Wirtschaftl. Vereinigung 30, Bäckerei-Freizeitsbewegung 27, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei —, Pächter- und Kleinbauernverband 27, Nat. Soz. 6.

Amtsbezirk Stodach. Stimmenabgabe 5 637 (7 675), Zentrum 2 919 (3 925), Sozialdemokraten 605 (1 101), Demokraten 979 (1 924), Rechtsblock 359 (267), Deutsche Volkspartei 251 (147), Komm. Partei 378 (311), Wirtschaftl. Vereinigung 84 (—), Bäckerei-Freizeitsbew. 23 (—), Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei —, Pächter- und Kleinbauernverband 23 (—), Nat. Soz. 16 (—).

Amtsbezirk Weberlingen. Stimmenabgabe 8782 (11 807), Zentr. 5092 (8022), Sozialdemokr. 708 (1144), Demokr. 1038 (1487), Rechtsblock 321 (602), Deutsche Volksp. 275 (268), Komm. Partei 247 (236), Wirtschaftl. Vereinigung 113, Bäckerei-Freizeitsbewegung 88, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei —, Pächter- und Kleinbauernverband 266, Nat. Soz. 24.

Amtsbezirk Donaueschingen. Abgeg. Stimmen 13 666 (16 531), Ztr. 8024 (8328), Soz. 1624 (2885), Dem. 1948 (1595), Rechtsblock 1045 (3175), D. Vp. 333 (268), Komm. 362 (280), W. Vgg. 194, Deutschvölk. 55, Pächter 37, Nationalsoz. 44.

Donaueschingen-Stadt. Ztr. 773 (832), Soz. 333 (470), Dem. 580 (385), Rechtsbl. 95 (250), D. Vp. 86 (89), Komm. 15 (26), W. Vgg. 32 (0), Deutschvölk. 1, Pächter 10, Nat. Soz. 5.

Triberg-Stadt. Zentr. 766, Sozialdemokr. 418, Demokr. 269, Rechtsblock 46, Deutsche Volkspartei 143, Komm. Partei 62, Wirtschaftl. Vereinigung 59, Bäckerei-Freizeitsbew. 13, Pächter- und Kleinbauernverband 13, Nationalsoz. 13.

Furtwangen. Ztr. 1132 (1277), Soz. 508 (396), Dem. 293 (243), Rechtsblock 22 (86), D. Vp. 63 (42), Komm. 133 (123), W. Vgg. 97 (—), Deutschvölk. 4, Pächter 7, Nat. Soz. 10.

Billingen. Stimmenabgabe 15 833 (17 947), Zentrumsparlei 7963 (8850), Sozialdemokr. 2746 (4040), Demokr. 1621 (1934), Rechtsblock 989 (1891), Deutsche Volkspartei 974 (844), Komm. Partei 675 (388), Wirtschaftl. Vereinigung 658, Bäckerei-Freizeitsbew. 102, Pächter- und Kleinbauernverband 32, Nationalsoz. 73.

Billingen-Stadt. Zentr. 2150, Sozialdemokr. 8963, Demokr. 510, Rechtsblock 129, Deutsche Volkspartei 342, Komm. Partei 472, Wirtschaftl. Vereinigung 289, Bäckerei-Freizeitsbew. 7, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 14, Nationalsoz. 49.

#### 2. Wahlkreis.

##### Waldshut-Vörrach.

###### Gesamtergebnis.

Das Zentrum erhält mit 32 308 Stimmen zwei Sitze. Bisher hatte es bei 32 473 Stimmen deren drei: Wittenmann, Albiech und Fischer-Unterlaudringen. Diesmal sind gewählt: Dr. Föhr und Fischer-Unterlaudringen.

Die Sozialdemokraten mit 7455 Stimmen erhalten keinen Sitz. Bisher hatten sie ein Mandat mit 16 217 Stimmen (Kösch-Vörrach). Die Demokraten mit 6809 (6817), der Rechtsblock mit 8763 (3676) und 14 067 gleich 17 743 Stimmen, Abgeordnete: Hagin, die Deutsche Volkspartei mit 2224 (1759), die Kommunisten mit 3436 (3614), die Wirtschaftliche Vereinigung mit 1674, die Deutschvölkischen mit 1423, der Pächterverband mit 335 und die Nationalsozialisten mit 509 Stimmen erhalten kein Mandat.

Amtsbezirk Säckingen. Zahl der abgegebenen Stimmen 8223 (9516), Zentr. 4429 (5671), Sozialdemokr. 1707 (2325), Demokr. 1236 (642), Rechtsblock 110 (628), Deutsche Volkspartei 134 (77), Komm. Partei 218 (175), Wirtschaftl. Vereinigung 212, Bäckerei-Freizeitsbew. 122, Pächter- und Kleinbauernverband 31, Nationalsozialisten 24.

Amtsbezirk Waldshut. Stimmenabgabe 15 174 (19 250), Zentrum 8792 (11 630), Sozialdemokr. 1653 (2352), Demokr. 1924 (1196), Rechtsblock 1336 (2868), Deutsche Volkspartei 313 (369), Komm. Partei 468 (335), Wirtschaftl. Vereinig. 326, Bäckerei-Freizeitsbew. 277, Bad. Pächter- und Kleinbauernverband 60, Nationalsoz. 25.

Amtsbezirk Vörrach. Zahl der abgegebenen Stimmen 15 711 (20 261), Zentr. 2908 (3461), Sozialdemokr. 3188 (5378), Demokr. 1812 (1966), Rechtsblock 3733 (6636), Deutsche Volkspartei 727 (417),

#### 3. Wahlkreis.

##### Freit u. J.

###### Gesamtergebnis.

Zentrum, 39 897 Stimmen, erhält drei Abgeordnete. Bisher hatte es mit 52 714 Stimmen deren fünf: Fischer-Freiburg, Duffner, Dr. Schöfer, Heurich und Schill. Diesmal sind gewählt: Lohr, Duffner, und Dr. Hoffmann.

Die Sozialdemokraten, 13 457 Stimmen (gegen 18 722), erhalten ein Mandat. Dr. Engler ist hier wiedergewählt. Die Demokraten, 6313 (6624) Stimmen, der Rechtsblock 9881 (21850 mit Klüber als Abgeordneten), die Deutsche Volkspartei 5994 (6283), die Kommunisten 1975 (2196), die Wirtschaftliche Vereinigung 3779 (2805), Aufwertungsparlei 728, Pächterverband 356 und Nationalsozialisten 500 Stimmen erhalten kein Mandat.

Wahlbezirk Emmendingen. Stimmenabgabe 15 709 (23 518), Zentrum 6 122 (7 648), Sozialdemokr. 2 369 (4 271), Demokr. 1 165 (1 885), Rechtsblock 3 352 (7 696), Deutsche Volkspartei 1 539 (2 346), Komm. Partei 244 (222), Wirtschaftl. Vereinigung 378 (80), Bäckerei-Freizeitsbew. 258 (—), Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 42 (—), Pächter- und Kleinbauernverband 180 (—), Nat. Soz. 50 (—).

Emmendingen: Zentrum 283, Sozialdemokr. 103, Demokr. 87, Rechtsblock 14, Deutsche Volkspartei 75, Komm. Partei 34, Wirtschaftl. Vereinigung 20, Bäckerei-Freizeitsbew. 1, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 2, Pächter- und Kleinbauernverband 3, Nationalsoz. 3.

Freiburg, 25. Okt. (Drahtbericht unseres Berichterstatters.) Der Wahltag hat in der Stadt Freiburg einen sehr ruhigen Verlauf genommen. Außer einem Propagandamärsch der Zentrumsparlei war im Straßenbild überhaupt nichts zu bemerken, was auf die Landtagswahl hingedeutet hätte. Vor den Wahllokalen hatten sich die einzelnen Parteien damit begnügt, Plakate aufzustellen. Besonders schwach war die Wahlbeteiligung in der ersten Tageshälfte; erst in den Nachmittagsstunden erschien der große Teil der Wähler in den Abstimmungsorten. Die Vorausfrage, es würden aus Wahlmündigkeit viele Wähler der Wahlurne fernbleiben, scheint sich zu bestätigen. In der Pilschule, der die Wahlbezirke 12 bis 18 umfaßt, haben nur 65 Prozent der eingeschriebenen Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Amtsbez. Freiburg. Stimmenabg. 45 223 (56 587), Zentr. 19 588 (24 416), Sozialdemokr. 8291 (11 527), Demokr. 3356 (3305), Rechtsblock 4796 (9829), Deutsche Volkspartei 8678 (3875), Komm. Partei 1331 (1707), Wirtschaftl. Vereinigung 2753 (2428), Bäckerei-Freizeitsbew. 357, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 378, Pächter- und Kleinbauernverband 416, Nationalsoz. 249.

Amtsbezirk Neudorf. Abgegebenen Stimmen 8295 (11 046), Zentr. 4832 (6518), Sozialdemokr. 1228 (1894), Demokr. 367 (755), Rechtsblock 489 (1246), Deutsche Volkspartei 356 (338), Komm. Partei 160 (136), Wirtschaftl. Vereinigung 98 (159), Bäckerei-Freizeitsbew. 48, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 44, Pächter- und Kleinbauernverband 24, Nationalsoz. 19.

Amtsbezirk Sausen. Wahlberechtigt 12 687, Stimmenabgabe 6984 (8890), Zentrum 4963 (6650), Sozialdemokr. 622 (1131), Demokr. 511 (582), Rechtsblock 484 (1419), Deutsche Volkspartei 116 (7), Komm. Partei 72 (7), Wirtschaftliche Vereinigung 47 (7), Bäckerei-Freizeitsbew. 22, Deutsche Aufwertungs- u. Aufbaupartei 11, Bad. Pächter- u. Kleinbauernverband 122, Nationalsoz. 14.

Amtsbezirk Waldkirch. Abgegebenen Stimmen 6934 (9852), Zentr. 4392 (6380), Sozialdemokr. 947 (1393), Demokr. 714 (407), Rechtsblock 260 (1102), Deutsche Volkspartei 275 (229), Komm. Partei 168 (210), Wirtschaftl. Vereinigung 503 (131), Bäckerei-Freizeitsbew. 13, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 25, Pächter- und Kleinbauernverband 13, Nationalsoz. 24.

#### 4. Wahlkreis.

##### Offenburg-Baden.

###### Gesamtergebnis.

Das Zentrum erhielt 60 038 Stimmen und damit sechs Sitze. Bisher hatte es hier mit 78 539 Stimmen sieben Abgeordnete: Trunk, Seubert, Engelhardt, Dr. Baumgartner, Rieger, Ziegelmaier und Ködel. Nun sind gewählt: Trunk, Seubert, Dr. Baumgartner, Engelhardt, Eichenlaub und Egler.

Die Sozialdemokraten erhielten 17 429 Stimmen und damit ein Mandat gegen bisher zwei Sitze bei 21 739 Stimmen. Die bisherigen Abgeordneten waren Rüdert und Wirth. Nun ist nur Rüdert gewählt.

Die Demokraten erhalten mit 9318 Stimmen kein Mandat. Bisher hatten sie bei 9446 Stimmen ebenfalls kein Mandat. Der Rechtsblock erhält mit 9178 Stimmen kein Mandat. Bisher hatten sie 5678 + 13807 = 19485 Stimmen ein Mandat: Fischer-Heim.

Die Deutsche Volkspartei erhielt 8717 (5105) Stimmen und kein Mandat. Die Kommunisten 4650 (3089), die Wirtschaftliche Vereinigung 3137, die Deutschvölkischen 784, Aufwertungsparlei 56, Pächterverband 382 und Nationalsozialisten erhalten keinen Sitz.

Amtsbez. Rehl. Stimmenabg. 8063 (12 527), Zentr. 606 (772), Soz. demokr. 1804 (2943), Demokr. 885 (1506), Rechtsblock 2398 (6140), Deutsche Volkspartei 1088 (534), Komm. Partei 341 (322), Wirtschaftl. Vereinigung 648 (310), Bäckerei-Freizeitsbew. 177, Pächter- und Kleinbauernverband 49, Nationalsoz. 68.

Amtsbezirk Rahr. Abgegebenen Stimmen 19 209 (25 403), Zentr. 8689 (11 465), Sozialdemokr. 2206 (4853), Demokr. 2146 (1808), Rechtsblock 2610 (5922), Deutsche Volkspartei 1600 (1064), Komm. Partei 944 (294), Wirtschaftl. Vereinigung 607 (2), Bäckerei-Freizeitsbew. 186, Pächter- und Kleinbauernverband 94, Nationalsozialisten 127.

Amtsbezirk Oberkirch. Zahl der abgegebenen Stimmen 6295 (7515), Zentr. 3785 (5446), Sozialdemokr. 494 (629), Demokr. 150 (219), Rechtsblock 140 (619), Deutsche Volkspartei 439 (387), Komm. Partei 147 (152), Wirtschaftl. Vereinigung 59 (93), Bäckerei-Freizeitsbew. 25, Pächter- und Kleinbauernverband 14, Nationalsozialisten 42.

Amtsbezirk Offenburg. Stimmenabgabe 18875 (24333), Zentr. 11853 (15997), Soz. 2334 (4362), Dem. 1773 (1238), Rechtsblock 859 (1542), D. Vp. 842 (466), Komm. 684 (745), W. Vgg. 250 (481), Deutschvölk. 113, Pächter 48, Nationalsoz. 119.

Offenburg-Stadt. Zentr. 9266 (12 922), Sozialdemokr. 1376 (2751), Demokr. 547 (468), Rechtsblock 567 (2387), Deutsche Volkspartei 391 (163), Komm. Partei 466 (509), Wirtschaftl. Vereinigung

106), Deutschnationale Freiheitsbew. 46 (67), Pächter- und Kleinbauernverband 46, Nationalsoz. 62 (78).

Gengenbach, Zentrum 879, Sozialdemokr. 281, Demokr. 88, Rechtsbl. 33, Deutsche Volkspartei 79, Komm. Partei 14, Wirtschaftl. Vereinigung 29, Böttische Freiheitsbew. 6, Deutsche Aufwertung 1, Nationalsoz. 14.

Amtsbezirk Wolfach, Abgegebene Stimmen 10 573 (12 442), Zentr. 5891 (6885), Sozialdemokr. 2009 (2401), Demokr. 607 (1161), Rechtsbl. 503 (1127), Deutsche Volkspartei 982 (580), Komm. Partei 225 (305), Wirtschaftl. Vereinigung 232, Böttische Freiheitsbew. 15, Pächter- und Kleinbauernverband 27, Nationalsoz. 41.

Waghersheim, Zentr. 785, Sozialdemokr. 339, Demokr. 161, Rechtsbl. 155, Deutsche Volkspartei 146, Komm. Partei 30, Wirtschaftl. Vereinigung 2, Böttische Freiheitsbew. 15, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 4, Pächter- und Kleinbauernverband 2, Nationalsoz. 4.

Baden-Baden, Zentr. 3051, Sozialdemokr. 1710, Demokr. 1957, Rechtsbl. 730, Deutsche Volkspartei 2664, Komm. Partei 354, Wirtschaftl. Vereinigung 237, Böttische Freiheitsbew. 43, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 4, Pächter 49, Nationalsoz. 46.

Baden-Baden Stadt und Land, Ztr. 351, Soz. 1510, Dem. 127, Rechtsbl. 1158, Volksp. 1648, Komm. 353, W. Bgg. 240, Pächter 6, Deutschvölk. 55, Nat. Soz. 76, ungültig 71.

Baden-Dos, Wahlberechtigt 2029, Stimmenabgabe 1055, ungültig 26, Zentr. 549, Sozialdemokr. 236, Demokr. 60, Rechtsbl. 51, Deutsche Volkspartei 73, Komm. Partei 23, Wirtschaftl. Vereinigung 26, Böttische Freiheitsbew. 1, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 4, Pächter- und Kleinbauernverband 13.

Amtsbezirk Bühl, Stimmenabgabe 18 157 (22 966), Zentrum 13 344 (17 327), Sozialdemokr. 1 298 (1 553), Demokr. 706 (890), Rechtsbl. 877 (2 565), Deutsche Volkspartei 847 (339), Komm. Partei 524 (152), Wirtschaftl. Vereinigung 199 (140), Böttische Freiheitsbewegung 72, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 4, Pächter- und Kleinbauernverband 48, Nat. Soz. 242.

Bühl-Stadt, Ztr. 972 (1134), Soz. 163 (123), Dem. 107 (193), Rechtsbl. 61 (94), D. Bp. 193 (61).

Amtsbezirk Kallstadt, Stimmenabgabe 34 375 (40 236), Zentrum 17 70 (20 103), Sozialdemokr. 7284 (9808), Demokr. 3061 (3391), Rechtsbl. 1790 (2957), Deutsche Volkspartei 2921 (2157), Komm. Partei 1785 (1278), Wirtschaftl. Vereinig. 1142 (542), Böttische Freiheitsbew. 169, Bad. Pächter- und Kleinbauernverb. 77, Nationalsoz. 268.

Kallstadt-Stadt, Zentrum 1520, Sozialdemokr. 1184, Demokr. 1187, Rechtsbl. 332, Deutsche Volkspartei 688, Komm. Partei 388, Wirtschaftl. Vereinigung 533, Böttische Freiheitsbew. 33, Pächter- und Kleinbauernverband 5, Nationalsoz. 77.

Wahlbezirk Gernsbach-Stadt, Zentrum 335, Sozialdemokr. 217, Demokr. 100, Rechtsbl. 168, Deutsche Volkspartei 248, Komm. Partei 9, Wirtschaftl. Vereinigung 13, Böttische Freiheitsbewegung 1, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 27, Pächter- und Kleinbauernverband 1, Nat. Soz. 21.

6. Wahlkreis.

Mannheim. Gesamtergebnis

Zentrum 23 879 Stimmen, erhält zwei Mandate. Bisher hatte es mit 24 727 Stimmen ebenfalls zwei Mandate inne: Eberhardt und Frau Rigel. Gewählt sind wieder Eberhardt und Frau Rigel.

Die Sozialdemokratische Partei 41 447 Stimmen, erhält vier Mandate. Bisher hatte sie mit 46 320 Stimmen ebenfalls vier Mandate inne: Arnold, Kemmele, Gehweiler und Frau Blase. Nun sind gewählt: Kemmele, Freidhof, Gehweiler und Frau Blase.

Die Deutsche demokratische Partei 10 508 Stimmen, erhält ein Mandat. Bisher hatte sie mit 11 134 Stimmen ebenfalls ein Mandat inne: Freudenberg. Diesmal wurde A. Scheel gewählt.

Der Rechtsblock (Deutschnationale Volkspartei und Landbund), der mit 12 145 Stimmen einen Abgeordneten: A. Schneider.

Die Deutsche Volkspartei 18 634 Stimmen, erhält ein Mandat. Bisher hatte sie mit 15 037 Stimmen ebenfalls ein Mandat inne: Brigner. Diesmal wurde Hauptlehrer L. Haas-Mannheim gewählt.

Die Kommunisten 16 400 Stimmen, erhalten einen Sitz, bisher hatten sie keinen (9534 Stimmen). Gewählt wurde P. Schredl.

Die Wirtschaftliche Vereinigung 4536 (3132) Stimmen, die Böttische Freiheitsbewegung 2044 Stimmen, die Aufwertungs- und Aufbaupartei 1611 Stimmen, der Pächterverband 657 Stimmen und die Nationalsozialistische Partei (Hitler) 149 Stimmen erhalten kein Mandat.

Mannheim, 25. Okt. Das von der Polizei erlassene einschränkende Verbot über die Durchführung der Wahlpropaganda hatte beim Volk den Eindruck, daß der Verkehr in den Straßen gegenüber sonstigen Wahltagen auffallend still war und sich das Leben wie an den gewöhnlichen Tagen abspielte. Nur einige Propagandawagen mit Musikinstrumenten durchzogen die Stadt. In den Vormittagsstunden waren die Straßen nur von etwa 25 Prozent der Wähler aufgesucht worden.

Am Nachmittag lobte dann der Wahlkampf etwas an, doch kann von einer großen Beteiligung nicht gesprochen werden, eher von einer geringen. Gegen 5 Uhr nachmittags sprach man von 45-50 Prozent der Beteiligung. Gemüßte politische Heißsporne hatten heute die der hier herrschenden stillen Ruhe keine Gelegenheit wie sonst, unliebsame Szenen zu vollführen und der Wahlsonntag verlief ruhig und ohne jeden Zwischenfall.

Amtsbezirk Mannheim, Stimmenabgabe 116 537 (118 000), Zentr. 21 357 (22 581), Sozialdemokr. 38 232 (50 695), Demokraten 10 407, Rechtsbl. 7004 (9253), Deutsche Volkspartei 17 403 (14 077), Komm. Partei 14 935 (8930), Wirtschaftl. Vereinig. 4 325 (3 132), Böttische Freiheitsbew. 603, Aufwertungs- und Aufbaupartei 1543, Pächter- und Kleinbauernverb. 130, Nationalsoz. 1600.

Mannheim-Stadt, (Amtlich), Zentr. 13 943 (14 492), Sozialdemokr. 31 233 (34 377), Dem. 7773 (7193), Rechtsbl. 4165 (7173), Wirtschaftl. Vereinigung 14 605 (11 648), Komm. Partei 11 976 (7122), Wirtschaftl. Vereinigung 3696 (2336), D. Völk. 428, Aufw. 1416, Pächter 63, Nationalsoz. 1600.

Mannheim-Land, Zentr. 7 417, Sozialdemokr. 6949, Demokr. 1000, Rechtsbl. 2 839, Deutsche Volkspartei 2799, Komm. Partei 1000, Wirtschaftl. Vereinigung 629, D. Völk. 4844, Aufw. 1277, Nationalsoz. 1600.

Wahlbezirk Schwetzingen, Zentr. 4953, Sozialdemokr. 4210, Demokr. 1052, Rechtsbl. 1853, Deutsche Volkspartei 1680, Komm. Partei 1052, Wirtschaftl. Vereinigung 542, Böttische Freiheitsbew. 47, Aufwertungs- und Aufbaupartei 78, Pächter- und Kleinbauernverband 850, Nationalsoz. 1011.

Schwetzingen, Zentr. 851, Sozialdemokraten 832, Demokr. 230, Rechtsbl. 495, Deutsche Volkspartei 413, Komm. Partei 388, Wirtschaftl. Vereinigung 329, Böttische Freiheitsbew. 11, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 31, Pächter 95, Nationalsoz. 28.

Wahlbezirk Weinheim, Stimmenabgabe 12365 (13366) Ztr. 2022 (2100), Sozialdemokr. 1102 (1174), Rechtsbl. 2412 (2892), Dem. 1102 (1174), Rechtsbl. 2412 (2892), Komm. Partei 1102 (1174), Wirtschaftl. Vereinigung 1102 (1174), Böttische Freiheitsbew. 1102 (1174), Aufwertungs- und Aufbaupartei 1102 (1174), Pächter- und Kleinbauernverband 1102 (1174), Nationalsoz. 1102 (1174).

7. Wahlkreis.

Heidelberg-Mosbach. Gesamtergebnis.

Zentrum 50 654 Stimmen, 5 Abgeordnete. (Bisher 55 768 Stimmen, 5 Abgeordnete: Schneider, Hartmann, Sad, Seebacher, Friedel). Danach sind gewählt: Dr. Schofer, Schneider, Sad, Hartmann und Hed.

Sozialdemokraten 19 638 Stimmen, 1 Abgeordneter. (Bisher 26 933 Stimmen, 2 Abgeordnete: Maier Emil und Rausch). Gewählt ist demnach Maier Emil.

Deutsche demokratische Partei: 12 306 Stimmen, 1 Abgeordneter. (Bisher 11 988 Stimmen, 1 Abgeordneter: Schön). Es wurde gewählt Hofheinz.

Rechtsblock 26 396 Stimmen, 2 Abgeordnete. (Bisher hatten Deutschnationale Volkspartei und Landbund 35 432 Stimmen, 3 Abgeordnete und zwar 1 Deutschnat. und 2 Landbund: Wager, Hertle und Schrant). Demnach ist gewählt Dr. P. Schmitt-Henner und Gehhard.

Deutsche Volkspartei 9707 Stimmen, kein Abgeordneter (Bisher 8274 Stimmen, kein Abgeordneter).

Kommunistische Partei 5732 Stimmen, kein Abgeordneter (Bisher 4 118 Stimmen, kein Abgeordneter).

Wirtschaftliche Vereinigung 1346 Stimmen, kein Abgeordneter (Bisher 883 Stimmen, kein Abgeordneter).

Deutsche Böttische Freiheitsbewegung 678 Stimmen, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 805 Stimmen, Badische Pächter- u. Kleinbauernverband 295 Stimmen, Nat.-Sozialistische Arbeiterpartei 1729 Stimmen.

Von diesen Gruppen erhält keine einen Abgeordneten.

Heidelberg, 25. Okt. Der Wahlkampf verlief hier in aller Ruhe ohne Zwischenfälle und farblos. Die Beteiligung und vor allem die Wahlstimmung war außerordentlich schwach und flau. Vereinzelt liefen einige Plakatträger durch die Straßen der Stadt. An dieser Straßenpropaganda fiel auf, daß in einzelnen Bezirken die Beteiligung der Frauen größer war als die der Männer. Erst gegen Abend kam Leben in die Stadt. Neugierig umstanden sie die Wahllokale, um das Ergebnis zu erfahren.

Amtsbezirk Heidelberg, Stimmenabgabe 51642 (53052), Zentrum 10 370 (10 500), Sozialdemokr. 12781 (18008), Demokr. 6437 (6150), Rechtsbl. 7783 (8731), Deutsche Volkspartei 7175 (6058), Komm. Partei 4199 (2761), Wirtschaftl. Vereinig. 1073 (844), Böttische Freiheitsbew. 226, Aufwertungs- und Aufbaupartei 414, Pächter- und Kleinbauernverband 69, Nationalsoz. 115.

Wahlbezirk Heidelberg-Stadt, Zentrum 4 676, Sozialdemokr. 1 828, Demokr. 4 005, Rechtsbl. 4 448, Deutsche Volkspartei 4 421, Komm. Partei 2 994, Wirtschaftl. Vereinigung 919, Böttische Freiheitsbewegung 212, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 317, Pächter- und Kleinbauernverband 41, Nat. Soz. 495.

Amtsbezirk Sinsheim, Stimmenabgabe 13 815 (16 858), Zentr. 2908 (3577), Sozialdemokr. 1754 (3221), Demokr. 2023 (2222), Rechtsbl. 5623 (6896), Deutsche Volkspartei 733 (702), Komm. Partei 350 (258), Wirtschaftl. Vereinigung 52 (2), Böttische Freiheitsbew. 68, D. Völk. Aufw. und Aufbaupartei 40, Pächter- und Kleinbauernverband 59, Nationalsoz. 205.

Amtsbezirk Wiesloch, Stimmenabgabe 10803 (12303), Zentrum 6538 (7102), Sozialdemokr. 1217 (2106), Demokr. 544 (529), Rechtsbl. 1528 (1889), Deutsche Volkspartei 402 (351), Komm. Partei 428 (292), Wirtschaftl. Vereinig. 64 (34), Böttische Freiheitsbew. 16, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 28, Pächter- und Kleinbauernverb. 11, Nationalsoz. 30.

Sorrenberg, Wahlberechtigt 382, Stimmenabgabe 229, Zentrum 211, Sozialdemokr. 9, Demokr. 5, Rechtsbl. 2, Deutsche Volkspartei 1, Komm. Partei 1, Wirtschaftliche Vereinigung 1, Böttische Freiheitsbew. 1, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 1, Nationalsoz. 1.

Wahlbezirk: Wahlberechtigt 916, Stimmenabgabe 547, Zentrum 487, Sozialdemokr. 1530, Demokr. 8, Rechtsbl. 2, Deutsche Volkspartei 3, Komm. Partei 2, Wirtschaftl. Vereinigung 1, Böttische Freiheitsbew. 2, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 3.

Wahlbezirk: Wahlberechtigt 457, Stimmenabgabe 409, Zentrum 386, Sozialdemokr. 5, Demokr. 4, Rechtsbl. 1, Deutsche Volkspartei 3, Komm. Partei 1, Wirtschaftliche Vereinigung 1.

Wahlbezirk: Wahlberechtigt 588, Stimmenabgabe 433, Zentrum 393, Sozialdemokr. 13, Demokr. 1, Rechtsbl. 9, Deutsche Volkspartei 1, Komm. Partei 9, Wirtschaftliche Vereinigung 1.

Amtsbezirk Welsheim, Stimmenabgabe 6962 (8610), Zentr. 3340 (3656), Soz. 538 (1309), Dem. 455 (300), Rechtsbl. 2100 (2922), D. Bp. 243 (366), Komm. 107 (58), W. Bgg. 14, Deutschvölk. 87, D. Aufw. rt. 26, Pächter 32, Nationalsoz. 80.

Amtsbezirk Buchen, Abgegebene Stimmen 11 023 (12 130), Zentrum 8463 (9166), Sozialdemokr. 693 (1225), Demokr. 413 (528), Rechtsbl. 1092 (923), Deutsche Volkspartei 127 (72), Komm. Partei 79 (216), Wirtschaftl. Vereinigung 18, Böttische Freiheitsbew. 22, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 59, Pächter- und Kleinbauernverband 10, Nationalsozialisten 47.

Amtsbezirk Mosbach, Abgegebene Stimmen 14 405 (16 428), Zentr. 6426 (6998), Sozialdemokr. 1536 (2691), Demokr. 1461 (1309), Rechtsbl. 3511 (4568), Deutsche Volkspartei 757 (581), Komm. Partei 345 (326), Wirtschaftl. Vereinigung 42 (5), Böttische Freiheitsbew. 38, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 32, Pächter- und Kleinbauernverband 63, Nationalsoz. 194.

Amtsbezirk Wertheim, Stimmenabgabe 6248 (8180), Zentr. 2395 (3013), Sozialdem. 528 (709), Demokr. 327 (376), Rechtsbl. 2315 (3978), Deutsche Volkspartei 119 (95), Komm. Partei 107 (9), Wirtschaftl. Vereinigung 10, Böttische Freiheitsbew. 383, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 16, Pächter- und Kleinbauernverband 17, Nationalsoz. 29.

Amtsbezirk Tauberholsheim, Stimmenabgabe 14 205 (18 119), Zentrum 10 014 (11 202), Sozialdem. 591 (1636), Demokraten 649 (452), Rechtsbl. 2444 (4555), Deutsche Volkspartei 151 (133), Kommunistische Partei 119 (141), Wirtschaftl. Vereinig. 73, Böttische Freiheitsbew. 40, Aufwertungs- und Aufbaupartei 61, Pächter- und Kleinbauernverband 84, Nationalsoz. 29.

Aus den Karlsruher Wahlagern.

Die Deutsche Volkspartei

hatte ihre Parteifreunde in den Saal des „Krofordil“ zur Entgegennahme der Wahlergebnisse eingeladen. Im Gegensatz zu der Interesselosigkeit, die sich bei der Wahlbeteiligung bemerkbar machte, herrschte hier reges Leben. Schon um 8 Uhr war der Saal außerordentlich stark besetzt. In seiner Begrüßungsansprache wies der Vorsitzende des Ortsvereins, Herr Oberpostamt 2 ö f f l e r zunächst auf die allgemeine Wahllosigkeit hin, die aber nicht nur bei der Deutschen Volkspartei, sondern auch bei den anderen Parteien zur Auswirkung kam. Wenn der Rückgang der Stimmen auch als bedauerlich bezeichnet werden müsse, so sei das kein Grund, den Kopf hängen zu lassen. Außerordentlich bedauerlich sei, daß viele Wähler sich verhalten hätten, wegen persönlicher Wünsche der Partei den Rücken zu kehren. Sie hätten bedenken sollen, daß es keine politische Partei gebe, die allen Wünschen der Wähler gerecht werden könne. Die Deutsche Volkspartei sei eben vor allem eingeleitet auf nationale und liberale Grundtöne; sie kämpfe für die Gewissens- und Geistesfreiheit und gegen kulturellen Rückschritt. Enttäuscht sei, daß sich die Volkspartei trotz allem als stärkste bürgerliche Partei in Karlsruhe behauptet habe. Die Verlesung der Wahlergebnisse wurde mit großem Interesse entgegen genommen. Besonders stürmisch wurde die Mitteilung aufgenommen, daß Karlsruhe zwei Abgeordnete der Deutschen Volkspartei in den Landtag schicken könne. Herr Köfler begrüßte es besonders, daß es

gelingen sei, Herrn Oberregierungsrat Bauer in das Parlament zu bringen. Beide Karlsruher Kandidaten, die Herren Köfler und Bauer, hätten aber auch ihr Möglichstes getan; sie hätten ein Beispiel der Opferbereitschaft gegeben, das hoffentlich in Zukunft für das ganze Land Nachahmung finden werde. Herzlichen Dank widmete der Redner allen den Damen und Herren, die sich für die Wahlvorbereitung in den Dienst der Partei gestellt hatten. Das sei umso anerkennenswerter, als es heute kein Vergütungen sei, sich aktiv am politischen Kampfe zu beteiligen, da die Behandlung durch die Gegner nicht immer günstig war. Besonderen Dank widmete der Redner auch der Karlsruher Presse, die sich in anerkennenswerter Weise für die Interessen der bürgerlichen Parteien eingeleitet habe. Der Redner schloß mit einem Appell an die Parteifreunde, auch in Zukunft alles einzusetzen für die Volkspartei, und damit für die Interessen des Vaterlandes.

Der wiedergewählte Landtagsabgeordnete W i s s e r dankte allen für die Mitarbeit beim Wahlgeschäfte. Besonders in Kleinarbeit sei viel geleistet worden. Er gab die Versicherung, daß er alles tun werde, um für die Allgemeinheit zu wirken. Er müsse es aber ablehnen, als Vertreter eines Standes oder einer Interessengruppe sich einzulassen. (Lebhafter Beifall.)

Der neugewählte Landtagsabgeordnete Bauer dankte für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Auch nach seiner schweren Verwundung, die ihn 1 1/2 Jahre lang auf das Krankenlager geworfen habe, habe er sich vorgenommen, auch den Rest seines Lebens dem Vaterlande zu widmen. Er kenne keine Parteiinteressen als Abgeordneter, sondern nur die Interessen seiner badischen Heimat und des deutschen Vaterlandes. (Stürmischer Beifall.) Es sei tief schmerzhaft, wenn man sehe, wie die Deutschnationale Partei in dieser Stunde etwas tue, was man nicht vaterländische Arbeit nennen könne. Der Deutschnationalen Partei fehle es eben an politischem Blick. Außenpolitisch und innenpolitisch werde uns die Haltung der Deutschnationalen in Bezug auf den Vertrag von Locarno ungeheuer schaden. Es sei also ganz richtig gewesen, daß die Deutsche Volkspartei in diesem Wahlkampf nicht mit den Deutschnationalen marschiert sei. Notwendig sei die Stärkung der Mitte, die auf das richtige Ziel zu marschiere. Besondere Anerkennung widmete er dem Vorsitzenden der Ortsgruppe Karlsruhe, Herrn Postamt Köfler. Zum Schluß seiner Ausführungen gab er seiner Hoffnung Ausdruck, daß er das Vertrauen der Wähler im Landtag erfüllen werde. (Lebhafter Beifall.)

Die Deutschnationalen

trafen sich im „Palmengarten“, um die Ergebnisse der Wahl vom Vorsitzenden der Partei, General Praefcke, entgegenzunehmen. Schon die ersten Ergebnisse liefen unter den nur in geringer Zahl erschienenen Mitgliedern der Partei teils Enttäuschung und teils die Befriedigung vorausgegangener Befürchtungen hervor, jedoch sich die Stimmung immer mehr als Niedergeschlagenheit zeigte.

Die Demokraten

hatten ihre Anhänger zur Entgegennahme der Wahlergebnisse im oberen Saale zum Klapphorn eingeladen, wo sich die Wähler zahlreich eingefunden hatten. Der Staatspräsident Dr. Heilpach ist später ebenfalls erschienen. Der Vorsitzende, Herr Professor F e h l e r, gab die eingelaufenen Ergebnisse bekannt, die besonders aus dem Lande spärlich einliefen. Die Wahlbezirke, in denen die demokratische Partei an Stimmen zugenommen hatte, wurden mit großem Beifall aufgenommen. Trotzdem in verschiedenen Wahlbezirken die Stimmenzahl der Demokraten etwas zurückgegangen ist, herrschte doch in der Versammlung im Allgemeinen eine gute Stimmung.

Das Zentrum

Die Anhänger der Zentrums-Partei hatten sich zur Entgegennahme der Wahlergebnisse in der Kleinen Festhalle versammelt. Herr Landtagspräsident Dr. Baumgartner gab zuerst die Ergebnisse aus den Bezirken der Stadt bekannt. Er hob hervor, daß die Sozialdemokratie trotz der starken Hege gegen das Zentrum verhältnismäßig viel mehr zurückgegangen sei. Die verdrängten Wähler seien nicht zur Sozialdemokratie gegangen, sondern seien daheim geblieben. Es sei ja eine allgemeine Abnahme der Wahlbeteiligung zu verzeichnen, doch bewege sich die Abnahme beim Zentrum im Rahmen der allgemeinen Abnahme, während andere Parteien ganz unverhältnismäßig stark zurückgegangen seien. Während in Wiesloch und Kirrlach die Abnahme der Stimmen geradezu ungeheuer sei, habe die Partei z. B. in Pflittersdorf, Köllersbach und Karlsdorf beträchtlich zugenommen. Letzteres sei darauf zurückzuführen, daß in diesen Orten der Landbund nicht nach rechts gegangen sei, sondern zum Zentrum. In Hügelheim sei die Zahl der Zentrumsmitglieder dadurch nicht allein der Haltung der früheren Landtagswähler zuzuschreiben, sondern es haben auch viele den Weg wieder zur Partei zurückgefunden. Die sehr zahlreich erschienenen Wähler wurden durch geistliche Vorträge eines Sängerknaben angenehm unterhalten.

Die Sozialdemokraten

hatten sich im großen Saale des „Friedrichshof“ zusammengefunden, um die Resultate der Landtagswahl entgegenzunehmen. Der Saal war vollbesetzt, als der Vorsitzende des sozialdemokratischen Vereins die Erschienenen begrüßte und auf die geleistete, einen guten Erfolg verheißende Arbeit hinwies. Die Stimmung war sehr hegesgemäß und stieg, nachdem die ersten Stadtergebnisse veröffentlicht wurden und Landresultate wie das von Hagsfeld und Grözingen bekanntgegeben wurden. Als aber die Nachrichten von Mannheim, Heidelberg und Würzburg eintrafen, die großen Stimmen- und damit auch Mandatsverlust meldeten, gingen die Begeisterungswogen minder hoch. Man tröstete sich mit der geringen Wahlbeteiligung und daß auch die anderen Parteien Verluste zu verzeichnen haben. Abg. Warum gab der Stimmung in einer Ansprache Ausdruck, in der er zum weiteren Zusammenhalten der Partei aufforderte.

Gemeindebestimmungsrecht.

Auf den ersten Blick kann niemand erraten, was es mit diesem merkwürdigen Namen „Gemeindebestimmungsrecht“ auf sich hat. Man ist versucht anzunehmen, daß es sich um irgendwelche neue Erwerbungsarten auf politischem Gebiete, etwa zur Erweiterung des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinden handelt und man ahnt nicht, daß sich in Wirklichkeit hinter dieser harmlosen Bezeichnung etwas verbirgt, was der persönlichen Freiheit des Individuums fesseln auferlegen will. Unter der Flagge „Gemeindebestimmungsrecht“ soll nämlich nichts weniger als die Trockenlegung des Wahlrechtsverbot nach amerikanischem und norwegischem Muster bei uns eingeführt werden. Noch in diesem Herbst soll die Entscheidung fallen. Das Gemeindebestimmungsrecht bietet die Möglichkeit, Menge und Art des Ablasses geistiger Getränke innerhalb einer Gemeinde durch allgemeine Volksabstimmung der wahlberechtigten Gemeindeglieder festzusetzen.

Der vorgelegene § 26 des betreffenden Gesetzes sieht u. a. vor: Durch Landesgesetz kann angeordnet werden, daß auf Verlangen eines Fünftels der zur Gemeindegewahl berechtigten Mitglieder einer Gemeinde darüber abgestimmt wird, ob in der Gemeinde oder dem Bezirke

1. für neu zu errichtende Gast- und Schankwirtschaften die Erlaubnis geistiger Getränke auszuschenken künftig noch erteilt werden darf oder nicht;

2. die Erlaubnis, geistige Getränke auszuschenken für bestehende Gast- und Schankwirtschaften im Falle des Besitzwechsels erneuert werden darf oder nicht;

3. das Ausschütten und Verbrauchen geistiger Getränke: a) nur im Kleinhandel oder b) nur in Gast- und Schankwirtschaften oder c) in Gast- und Schankwirtschaften oder im Kleinhandel verboten werden soll.

Wenn Dreiviertel aller Wahlberechtigten sich an der Abstimmung beteiligen und 2/3 der gültigen Stimmen für das Verbot abgegeben werden, hat die zuständige Behörde binnen zwei Monaten nach dem Tage der Abstimmung entsprechende Anordnungen zu erlassen. Das Verbot, geistige Getränke auszuschenken oder zu verabreichen wird 6 Monate nach der Verkündung wirksam. Eine neue Abstimmung darf erst 5 Jahre nach einer früheren Abstimmung zugelassen werden. Künftig ist also die Möglichkeit vorhanden, daß nicht etwa jeder sein Glas Bier, Wein usw. trinken kann, wie und wann er will, sondern die Allgemeinheit der Wahlberechtigten beschließt darüber, ob in der ganzen Gemeinde etwas derartiges zugelassen wird oder nicht.

# Das Ergebnis der Landtagswahl in Karlsruhe-Stadt und Karlsruhe-Land.

Es entfielen in Karlsruhe-Stadt und -Land insgesamt auf

	Stimmen	Reichstagswahl 7.12.24	Landtagswahl 30.10.25		Stimmen	Reichstagswahl 7.12.24	Landtagswahl 30.10.25
1. Zentrumspartei . . . . .	15590	17364	16267	7. Wirtschaftl. Vereinigung des badischen Mittelstandes . . . . .	2813	2299	2298
2. Sozialdemokratische Partei	26215	28683	31361	8. Deutschvölk. Freiheitsbeweg. Aufwertungsp.	313	953	—
3. Deutsche Demokr. Partei .	7188	8805	10526	9. Deutsche Aufwertgs- u. Aufbau.	1288	—	—
4. Bad. Rechtsbl. <small>Deutschnat. Volksp.-Landb.</small>	10617	17507	16521	10. Bad. Pächter- u. Kleinbauernverband	977	—	—
5. Deutsche Volkspartei . . . . .	15892	18987	7853	11. Natsoz. deutsche Arb. (Hitler) Part. (Völk. u. Aufwertungsp.)	1096	2408	—
6. Kommunisten . . . . .	5537	7584	5442				

## Einzelresultate in Karlsruhe-Stadt.

Wahlbezirk	Straßen und Straßenteile	Darauf entfielen auf											Ungültige		
		Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen	1 Zentrumspartei	2 Sozialdemokratische Partei	3 Deutsche Demokratische Partei	4 Bad. Rechtsbl. (Deutschnat. Volksp.-Landb.)	5 Deutsche Volkspartei	6 Kommunisten	7 Wirtschaftl. Vereinigung des badischen Mittelstandes	8 Deutschvölk. Freiheitsbeweg. Aufwertungsp.	9 Deutsche Aufwertgs- u. Aufbau.		10 Bad. Pächter- u. Kleinbauernverband	11 Natsoz. deutsche Arb. (Hitler) Part. (Völk. u. Aufwertungsp.)
1	Burgauweg, Daxlandstr., Hansastr., Hardtstr., Hochbahnstr., Honjestr., Kornweg, Nordbeken, Südbeken, Uferstr. (nördl. u. südl.), Uferweg, Werfstr., Schiffe im Rheinhafen, Silcherstr., Bogesenstr., Oberfeldstr., Postweg, Ruckdusweg, Blohnstr.	1298	691	108	304	26	40	101	70	16	—	2	13	5	6
2	Fabrikstr., Kiederstr., Grabenstr., Räderstr., Anielingerstr., Rameystr., Leidenstr., Lindenplatz, Mühlstr., Marktstr., Neureuterstr., Sebanstr., Sternstr., Stößerstr., Wassertation 18 der Hardtbahn, Watzstr., Karlsruherweg, Feldstr.	1024	544	102	221	19	51	65	27	46	—	5	5	1	2
3	Rheinstr. (ungerade Seite Nr. 25 bis Schluß, gerade Seite Nr. 8 bis Schluß)	1046	555	139	162	29	35	112	43	15	1	5	2	2	3
4	Glümerstr., Gneisenaustr., Kanonierstr., Nutisstr.	822	470	90	212	22	40	48	26	19	—	7	3	3	—
5	Bachstr. (ungerade Seite Nr. 57 bis Schluß, gerade Seite Nr. 56 bis Schluß), Geißelstr., Rheinstraße (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 23, gerade Seite Nr. 2 bis mit 6), Soffenstr. (ungerade Seite Nr. 183 bis Schluß, gerade Seite Nr. 182 bis Schluß)	1013	609	122	276	14	34	66	49	21	—	6	4	6	10
6	Bachstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 55, gerade Seite Nr. 2 bis mit 54), Händelstr., Kallwodastr., Mozartstr., Peter- und Paulsplatz, Philippstr., Richard-Wagnerstr.	1706	1016	182	252	90	123	248	50	31	—	27	8	4	6
7	Brahmsstr., Kaiser-Allee (ungerade Seite Nr. 45 bis Schluß, gerade Seite Nr. 12 bis Schluß), Schubertstr., Schumannstr.	1514	909	189	190	100	103	230	12	29	1	17	25	6	7
8	Blücherstr., Dragonerstr., Wendtstr., Dorfstr.	1182	709	107	178	98	89	152	24	25	—	17	10	3	3
9	Draisstr., Gabelsbergerstr., Gludstr., Gutenbergstr., Herderstr., Kellenstr.	1348	804	163	219	43	83	195	31	40	—	13	10	4	4
10	Randstr., Schillerstr.	867	484	108	128	21	45	134	22	10	—	6	7	—	8
11	Bunjenstr., Körnerstr.	—	520	93	126	34	49	142	18	31	—	17	2	2	5
12	Göthestr.	911	507	102	169	44	31	96	19	26	—	28	12	5	4
13	Arbeitsstr., Bannwald-Allee, Grünwinkelstr., Uplandstr., Weinbrennerstr.	1369	840	139	225	58	119	171	50	29	—	19	7	9	4
14	Buchenweg, Griesbachstr., Kehlerstr., Lagerstr., Rißstr., Soffenstr., (ungerade Seite Nr. 76 bis mit 181, gerade Seite Nr. 112 bis mit 180), Weßbühlhof	1299	768	166	138	70	88	204	10	23	—	19	7	9	4
15	Eisenlohrstr., Geranienstr., Heustr., Hübschstr., Liebigstr., Lohmstr., Schotterstr., Siemensstr., Waldhallastr., Welkenstr., Zieglerstr.	1895	1263	193	253	124	156	394	22	46	—	42	22	5	6
16	Kreßelstr., Grenzstr., Kriegsstr. (ungerade Seite Nr. 141 bis Schluß, gerade Seite Nr. 250 bis Schluß)	8952	5622	1071	1051	441	572	1342	179	215	2	149	65	37	23
17	Kriegsstr. (ungerade Seite Nr. 103 bis mit 139a, gerade Seite Nr. 198 bis mit 248), Reisingstr. (ungerade Seite Nr. 45 bis Schluß, gerade Seite Nr. 54 bis Schluß)	893	480	84	88	34	48	146	22	23	2	13	15	1	3
18	Prepoderstr., Hauptplatz, Hildapromenade (nördliche und südliche), Maximilianstr., Moitestr., ungerade Seite Nr. 33 bis Schluß, gerade Seite Nr. 2 bis Schluß), Mozartstr., Roggenbachstr., Karl Schrempfstr., Friedrich Wolffstr., Waldring, Dunkel-Allee, Schießmauer-Allee	1708	994	199	217	95	126	276	23	8	—	29	13	3	5
19	Beethovenstr., Feuerbachstr., Grashoffstr., Helmholzstr., Herzstr., Hoffstr., Kaiserallee, (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 43, gerade Seite Nr. 2 bis mit 10), Kochstr., Kuhmaustr., Stadelstr., Weberstr.	1249	639	132	72	85	93	192	22	14	—	18	3	2	6
20	Boehrstr., Brauerstr., Bühlstr.	1071	676	154	114	61	89	168	20	25	—	27	3	8	7
21	Bugwitzstr., Beierheimer Allee, Zollstraße, Mathystr., Kottstr., Schwindstr.	1373	864	212	94	101	115	256	10	26	1	27	10	6	11
22	Lenzstr., Otto Sachsstr., Pustigstr., Roonstr.	988	690	147	92	71	73	170	16	26	—	14	9	1	10
23	Neue Bahnhofstr., Hauptrechtstr., Leibnizstr., Sachsenstr., Binzenitusstr.	—	723	135	151	55	85	193	39	24	—	38	11	5	10
24	Kurvenstr., Sonntagstr., Südenstr., Schneplerstr., Vorholzstr., Graf Khenastr.	1435	866	199	111	88	116	264	11	10	2	38	14	2	3
25	Gartenstr.	1050	592	119	117	51	56	171	32	20	—	18	4	4	5
26	Friedenstr., Kriegsstr. (ungerade Seite Nr. 11 bis mit 101, gerade Seite Nr. 116 bis mit 196)	1285	824	147	107	111	106	289	18	9	—	19	11	4	6
27	Hirschstr. (ungerade Seite Nr. 33 bis Schluß, gerade Seite Nr. 30 bis Schluß)	1238	757	153	95	73	78	283	12	23	—	24	7	4	6
28	Karlstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 163), Redtenbacherstr.	850	454	56	95	47	60	137	21	21	—	7	5	4	4
29	Karlstr., (gerade Seite Nr. 2 bis mit 126), Ritterstr. (ungerade Seite Nr. 9 bis Schluß, gerade Seite Nr. 24 bis mit Schluß)	559	554	102	79	57	87	174	7	15	—	19	6	4	4
30	Lauterbergstr., Marienstr. (ungerade Seite Nr. 85 bis Schluß, gerade Seite Nr. 70 bis Schluß), Nebeniusstr., Rottedstr., Ruppurrerstr. (ungerade Seite Nr. 37 bis Schluß, gerade Seite Nr. 76 bis Schluß), Treitschestr., Wasserwerkstr., Zimmerstr. mit Rangierbahnhof, Eilenweg	1343	801	240	264	48	50	94	46	31	—	10	9	4	6
31	Ungartenstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 75), Dorotheastr., Hermannstr.	711	379	91	147	15	18	34	38	12	—	1	6	—	17
32	Am Stadigarten, Eilenbahnstr., Ettlinger-Allee, Ettlingerstr. (ungerade Seite Nr. 25 bis Schluß, gerade Seite Nr. 6 bis Schluß), Kantenbruchstr., Kanlestr., ungerade Seite ganz, Bahnhofplatz, Poststr., Reichstr., Langenbruchweg	968	587	184	212	20	8	74	56	23	—	1	—	2	7
33	Mantelstr. (gerade Seite ganz), Winterstr. (gerade Seite ganz)	1210	664	216	136	65	60	113	33	11	1	6	9	5	9
34	Nebenelstr., Morgenstr. (ungerade Seite Nr. 31 bis Schluß, gerade Seite Nr. 22a bis Schluß), Ruppurrerstr. (ungerade Seite Nr. 29 bis mit 35, gerade Seite Nr. 50 bis mit 74), Sydellstr.	1035	629	167	204	39	22	109	51	19	—	3	2	4	11
35	Marienstr. (ungerade Seite Nr. 67 bis mit 83, gerade Seite Nr. 54 bis mit 68a), Scherstr.	—	491	134	136	54	26	69	24	25	1	4	4	3	5
36	Luisenstr. (ungerade Seite ganz)	820	479	147	150	32	22	55	22	21	—	11	6	2	9
37	Ruffenstr. (ungerade Seite ganz)	859	495	112	178	33	22	75	36	22	—	3	4	2	9
38	Werderstr. (ungerade Seite ganz)	860	513	106	212	31	24	62	42	24	—	2	2	—	11
39	Werderstr. (ungerade Seite ganz)	974	551	139	168	38	32	77	45	19	—	8	6	—	9
40	Werderstr. (ungerade Seite ganz)	814	459	97	142	32	31	86	31	28	—	—	3	—	8
41	Werderstr. (gerade Seite ganz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Marienstr. (ungerade Seite Nr. 39 bis mit 65, gerade Seite Nr. 36 bis mit 52), Wilhelmstr. (ungerade Seite Nr. 51 bis Schluß, gerade Seite Nr. 42 bis Schluß)	890	582	166	168	39	27	96	31	38	6	2	—	3	5
43	Schützenstr. (gerade Seite ganz, gerade Seite Nr. 2 bis mit 8a)	914	511	84	153	55	43	74	48	30	—	3	6	4	10
44	Schützenstr. (gerade Seite Nr. 10 bis Schluß)	899	530	95	203	32	34	78	49	24	2	5	—	5	4
45	Morgenstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 29, gerade Seite Nr. 2 bis mit 22, Wielandstr.	802	464	85	208	27	11	54	57	18	—	—	—	—	2
46	Ettlingerstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 23, gerade Seite Nr. 2 bis mit 4), Rowad-Anlage	991	539	143	145	54	39	88	29	17	—	13	5	3	3
47	Marienstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 37, gerade Seite Nr. 2 bis mit 34)	840	447	83	134	27	32	88	51	18	—	2	12	—	6
48	Ruppurrerstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 27, gerade Seite Nr. 2 bis mit 48)	857	487	117	133	55	36	81	27	18	—	5	9	—	2
49	Baummeisterstr. (ungerade Seite ganz), gerade Seite Nr. 2 bis mit 8, Menbelsöhnenplatz	796	384	47	137	16	33	68	56	14	—	6	8	1	2
50	Wilhelmstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 49, gerade Seite Nr. 2 bis mit 40)	976	512	98	197	41	26	88	32	12	—	17	12	6	5
51	Baummeisterstr. (gerade Seite Nr. 10 bis Schluß), Kronenstr. (ungerade Seite Nr. 3 bis Schluß), gerade Seite Nr. 44 bis Schluß)	1718	879	133	401	36	61	113	57	29	—	21	17	6	7
52	Kapellenstr., Kriegsstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 9, gerade Seite Nr. 2 bis mit 114)	1082	573	111	116	46	76	156	16	7	—	10	25	5	3
53	Verdmüllerstr., Humboldtstr., Schüßstr., Schlachthausstr., Gustav Spechtstr., Striederstr., Tullastr., Wolfartsweierstr.	908	496	148	132	83	38	83	14	28	—	8	6	—	3
54	Durlacher Allee	1135	651	111	236	22	55	95	26	27	—	8	10	—	4
55	Bernhardstr., Degensfeldstr., Dientstr.	977	551	126	159	37	56	93	36	23	—	5	10	2	4
56	Essenweinstr., Halzingerstr., Wellenstr.	1024	561	115	241	22	23	75	31	34	1	2	6	3	7
57	Parkstr., Rintheimerstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 15, gerade Seite Nr. 2 bis mit 62), Sternbergstr.	1159	631	119	269	41	25	89	60	14	—	4	10	3	—
58	Gerwigstr. (ungerade Seite Nr. 11 bis Schluß, gerade Seite Nr. 14 bis Schluß)	787	464	150	121	45	30	72	11	11	—	4	7	—	3
59	Frühlingstr., Gottesauerstr., Hennebergstr., Lohfeldstr.	822	518	119	165	16	41	101	25	22	—	8	—	—	2
60	Lachnerstr., Sommerstr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Kudolfstr.	1009	576	116	203	44	27	107	21	25	—	3	15	11	2
62	Edelsheimstr., Gerwigstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 9, gerade Seite Nr. 2 bis mit 12), Ludwiga-Wilhelmstr., Schönfeldstr.	767	476	91	139	29	29	102	31	25	12	5	—	6	—
63	Georg-Friedrichstr., Melanchthonstr.	1082	607	132	151	45	46	178	15	6	18	7	—	1	—
64	Karl-Wilhelmstr., Klosterweg, Kornblumenstr., Seuberstr.	784	399	54	149	9	9	18	127	15	—	9	—	1	—
65	Durlacherstr. (ungerade Seite ganz), Waldhornstr. (ungerade Seite Nr. 33 bis Schluß, gerade Seite Nr. 36 bis Schluß)	802	372	36	128	45	18	30	119	10	—	2	6	11	9
66	Brunnenstr., Enlerstr., Kaiserstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 67, gerade Seite Nr. 2 bis mit 14b), Spitalstr. (kleine)	1058	488	87	140	40	41	108	24	5	—	13	17	2	—

Table with 13 columns: Wahlbezirk, Straßen und Straßenteile, Zahl der Wahlberechtigten, Zahl der abgegebenen Stimmen, and 11 party categories (Zentrums-partei, Sozialdemokratische Partei, Deutsche demokratische Partei, etc.), plus Ungültig. Rows list various streets and their corresponding election results.

Einzel-Wahlergebnisse in Karlsruhe-Land.

Table with 13 columns: Gemeinde, Zahl der Wahlberechtigten, Zahl der abgegebenen Stimmen, and 11 party categories, plus Ungültig. Rows list various municipalities and their election results, including a summary for the city of Karlsruhe and the surrounding rural communities.

Der Wahltag in Karlsruhe. Karlsruhe, 26. Oktober. Die badische Landeshauptstadt hat gestern seit den Nachkriegsjahren wohl den ruhigsten Wahltag erlebt. In den Straßen war außerordentlich zurückhaltend verhalten. Nur in den Vormittagsstunden wurde noch einmal ein scharfer Kampf mit Flugblättern unter den Parteien ausgetragen, wobei tausende von Flugzetteln auf die Straße gebracht wurden.

Zur Entgegennahme der Ergebnisse sammelte sich schon um die letzte Abendstunde ein zahlreiches Publikum vor dem Geschäftshaus der „Badischen Presse“ Ecke Lammstraße und Zirkel an. Während die Menge drüben auf der Straße auf die Ergebnisse wartete, herrschte in unseren Redaktionsräumen ein eifriges Leben. Das erste Ergebnis traf sogar vor Ablauf der amtlichen Wahlzeit um 16 Uhr aus einem Karlsruher Landbezirk ein.

Inzwischen ratterten die Telephone, um die Ergebnisse aus dem Lande zu übermitteln, die durch Scheinwerfer sofort dem zahlreichen vor dem Verlagsgebäude stehenden Publikum bekanntgegeben wurden. Unterhaltende Filme trugen zur Abwechslung bei. Außer den einzelnen Teilergebnisse aus dem Lande wurde die Nachricht aus Basel, die einen überraschenden Erfolg der deutschen Fußballmannschaft gegen die Schweizer Nationalmannschaft mit 4 zu 0 Toren verkündete, mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

